

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

### \* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### - 1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** Lerasept® spezial

- **Artikelnummer:** 1000638712011

- **UFI:** 2T5Y-71WN-Q00P-39SE

- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

- **Verwendungsbeschränkungen:**

Für dieses Produkt gelten Verwendungsbeschränkungen nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII (siehe Abschnitt 15).

- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Desinfektionsmittel

#### - 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller/Lieferant:**

Staub & Co. - Silbermann GmbH

Ostendstraße 124

D-90482 Nürnberg

Tel.: 0911 / 5482 - 0

Fax: 0911-5482 -1119

Mail: info@staub-silbermann.de

- **Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung EHS

e-Mail: sdb@staub-silbermann.de

- **1.4 Notrufnummer:**

Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz

Tel. 0 61 31 / 19 240

### \* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### - 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Ox. Liq. 2                    H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

Met. Corr.1                H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Acute Tox. 4                H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4                H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Corr. 1A              H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Aquatic Chronic 1        H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### - 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme**



GHS03 GHS05 GHS07 GHS09

- **Signalwort** Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Wasserstoffperoxid

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

---

**Handelsname: Lerasept® spezial**


---

(Fortsetzung von Seite 1)

Peressigsäure

**- Gefahrenhinweise**

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**- Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**- Zusätzliche Angaben:**

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Das Produkt enthält: Beschränkte Ausgangsstoffe für Explosivstoffe. Bereitstellung, Verbringung, Besitz und Verwendung gemäß Verordnung (EU) 2019/1148, Artikel 5 (1) und (3).

**- 2.3 Sonstige Gefahren**

Exotherme Zersetzung. Heftige Reaktion mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10).

**- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**- **PBT:** Nicht anwendbar.- **vPvB:** Nicht anwendbar.- **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften** Nicht anwendbar.

---

### \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**- 3.2 Gemische****- Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen (Lösung in Wasser).

Gleichgewichtssperessigsäure (Lösung von Peressigsäure, Wasserstoffperoxid, Essigsäure und Stabilisatoren in Wasser), ca. 4,9 % Peressigsäure.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 2)

<b>- Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>		
CAS: 7722-84-1 EINECS: 231-765-0 Reg.nr.: 01-2119485845-22	Wasserstoffperoxid Ox. Liq. 1, H271; Skin Corr. 1A, H314; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Ox. Liq. 1; H271: $C \geq 70 \%$ Ox. Liq. 2; H272: $50 \% \leq C < 70 \%$ Skin Corr. 1A; H314: $C \geq 70 \%$ Skin Corr. 1B; H314: $50 \% \leq C < 70 \%$ Skin Irrit. 2; H315: $35 \% \leq C < 50 \%$ Eye Dam. 1; H318: $C \geq 8 \%$ Eye Irrit. 2; H319: $5 \% \leq C < 8 \%$ STOT SE 3; $C \geq 35 \%$ Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	$\geq 25$ - $< 35\%$
CAS: 64-19-7 EINECS: 200-580-7 Reg.nr.: 01-2119475328-30 01-2119475328-30	Essigsäure Flam. Liq. 3, H226; Skin Corr. 1A, H314 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1A; H314: $C \geq 90 \%$ Skin Corr. 1B; H314: $25 \% \leq C < 90 \%$ Skin Irrit. 2; H315: $10 \% \leq C < 25 \%$ Eye Irrit. 2; H319: $10 \% \leq C < 25 \%$ Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	$\geq 2,5$ - $< 10\%$
CAS: 79-21-0 EINECS: 201-186-8 Reg.nr.: 01-2119531330-56	Peressigsäure Flam. Liq. 3, H226; Org. Perox. D, H242; Skin Corr. 1A, H314; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10); Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT SE 3; H335: $C \geq 1 \%$ Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	$\geq 2,5$ - $< 5\%$

**- SVHC**

Diese Zubereitung enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von  $\geq 0,1 \%$  gemäß VO (EG) 1907/2006, Artikel 57.

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**- Zusammensetzung/Information über die Bestandteile:**

Biozider Wirkstoff: 4,9 g Peressigsäure pro 100 g Flüssigkonzentrat.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****- Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

- **nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**- nach Hautkontakt:**

Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

---

**Handelsname: Lerasept® spezial**


---

(Fortsetzung von Seite 3)

- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
  - **nach Verschlucken:** Kein Erbrechen auslösen. Viel Wasser zu trinken geben. Arzt rufen.
  - **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
  - **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
  - **Geeignete Löschmittel:**  
Geeignete Feuerlöschmittel sind Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenpulver und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Aus Sicherheitsgründen dürfen organische Verbindungen nicht als Feuerlöschmittel verwendet werden.
  - **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** organische Verbindungen
  - **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Kontakt mit brennbaren Stoffen verhindern.  
Bei Überhitzung im Brandfall können Behälter durch entstehende Gase bersten.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Sauerstoff (wirkt brandfördernd)
  - **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
  - **Besondere Schutzausrüstung:**  
Siehe unter Punkt 8.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
  - **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
- 

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
  - **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Mit viel Wasser verdünnen.  
Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.
  - **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit inerten flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Keinesfalls brennbare/oxidierbare Stoffe verwenden!  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.  
Ausgetretenes Produkt wegen Zersetzungsgefahr nicht in Originalkanister oder Tank zurückführen
  - **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
- 

D —  
(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Augen- und Hautkontakt verhindern.
- Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.

**- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

- Vor Hitze schützen.
- Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**- Lagerung:**

- Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.
- Richttemperatur bei Lagerung: 20°C. Lagertemperaturen über 20°C sind aus Haltbarkeitsgründen zu vermeiden.

Maximale Lagertemperatur: < +30°C

Minimale Lagertemperatur: Frostfrei lagern.

**- Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

- Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
- Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- Nicht geeignetes Behältermaterial: Eisen, Aluminium, Zink.

**- Zusammenlagerungshinweise:**

- Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
- Getrennt von Reduktionsmitteln aufbewahren.
- Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.

**- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

- Kühl lagern.
- Behälter nicht gasdicht verschließen.

**- Maximale Lagertemperatur: 30 °C**

**- Lagerklasse:**

5.1 B Oxidierende Gefahrstoffe (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

**- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

**- 7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**- 8.1 Zu überwachende Parameter**

**- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**7722-84-1 Wasserstoffperoxid**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,71 mg/m <sup>3</sup> , 0,5 ml/m <sup>3</sup> 1(l);DFG, Y
-------------------	---

**64-19-7 Essigsäure**

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 25 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup> 2(l);DFG, EU, Y
-------------------	--

IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 50 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 25 mg/m <sup>3</sup> , 10 ml/m <sup>3</sup>
---------------------------	--

**79-21-0 Peressigsäure**

MAK (Deutschland)	vgl.Abschn.Xa
-------------------	---------------

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>- DNEL-Werte</b>		
<b>7722-84-1 Wasserstoffperoxid</b>		
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	3 mg/m <sup>3</sup> (Akut, lokale Wirkungen) 1,4 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	1,93 mg/m <sup>3</sup> (Akut, lokale Wirkungen) 0,21 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, lokale Wirkungen)
<b>64-19-7 Essigsäure</b>		
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	25 mg/m <sup>3</sup> (Akut, lokale Wirkungen) 25 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	25 mg/m <sup>3</sup> (Akut, lokale Wirkungen) 25 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, lokale Wirkungen)
<b>79-21-0 Peressigsäure</b>		
Oral	DNEL (Bevölkerung)	1,25 mg/kg bw/day (Akut, systemische Wirkungen) 1,25 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	0,56 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische Wirkung) 0,5 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, lokale Wirkungen) 0,56 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische + lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	0,28 mg/m <sup>3</sup> (Langzeit, systemische + lokale Wirkungen) 0,28 mg/m <sup>3</sup> (Akut, systemische + lokale Wirkungen)
<b>- PNEC-Werte</b>		
<b>7722-84-1 Wasserstoffperoxid</b>		
PNEC Wasser	0,0126 mg/l (Süßwasser) 0,0126 mg/l (Meerwasser)	
PNEC Wasser	0,0138 mg/l (zeitweilige Freisetzung)	
PNEC Sediment	0,047 mg/kg dw (Süßwasser) 0,047 mg/kg dw (Meerwasser)	
PNEC Boden	0,0023 mg/kg dw (Boden)	
PNEC STP	4,66 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)	
<b>64-19-7 Essigsäure</b>		
PNEC Wasser	3,058 mg/l (Süßwasser) 0,306 mg/l (Meerwasser)	
PNEC Sediment	11,36 mg/kg dw (Süßwasser) 1,136 mg/kg dw (Meerwasser)	
PNEC Boden	0,47 mg/kg dw (Boden)	
PNEC STP	85 mg/l (Kläranlage)	
<b>79-21-0 Peressigsäure</b>		
PNEC Wasser	0,0016 mg/l (zeitweilige Freisetzung)	
PNEC Sediment	0,000015 mg/kg dw (Meerwasser)	
PNEC Boden	0,282-0,32 mg/kg dw (Boden)	
PNEC STP	0,051 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)	

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
  - Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.
  - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
  - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - Dämpfe, Sprühnebel und Aerosole nicht einatmen.
- **Atemschutz** Bei unzureichender Belüftung/Absaugung Atemschutz erforderlich.
- **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**
  - Kombinationsfilter B-NO-P2
  - Kombinationsfilter B-P2
- **Handschutz**
  - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
  - Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.
  - Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**
  - Butylkautschuk
  - Fluorkautschuk (Viton)
  - Chloroprenkautschuk
  - Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
  - Angaben des Schutzhandschuh-Herstellers zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer) beachten.
  - Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
  - Butylkautschuk mit 0,5 mm Schichtdicke, (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374)
  - Fluorkautschuk (Viton) mit 0,7 mm Schichtdicke, (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend über 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374).
  - Achtung! die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs kann wegen der besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein.
- **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**
  - Naturkautschuk (Latex)
  - Nitrilkautschuk
  - Handschuhe aus Leder.
  - Handschuhe aus dickem Stoff.
- **Augen-/Gesichtsschutz** Dichtschließende Schutzbrille
- **Körperschutz:**
  - Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diese Lösung undurchlässige Schutzkleidung tragen.
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
  - Die örtlichen und nationalen Abwasservorschriften beachten.

### \* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aggregatzustand** flüssig
- **Farbe** farblos

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 7)

- Geruch:	stechend
- Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<-18 °C
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	105 °C
- Entzündbarkeit	Kann Brand verursachen.
- Untere und obere Explosionsgrenze	
- untere:	Nicht bestimmt.
- obere:	Nicht bestimmt.
- Flammpunkt:	>100 °C (DIN EN ISO 2719)
- Zündtemperatur	Nicht bestimmt.
- Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
- pH-Wert bei 20 °C:	3,2 (1%) (OECD 122)
- pH-Wert bei 20 °C:	1,0
- Viskosität:	
- Kinematische Viskosität bei 20 °C	1,255 mm <sup>2</sup> /s
- dynamisch:	Nicht bestimmt.
- Löslichkeit	
- Wasser:	vollständig mischbar
- Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
- Dampfdruck bei 20 °C:	23 hPa (7732-18-5 Wasser)
- Dichte und/oder relative Dichte	
- Dichte bei 20 °C:	1,12 g/cm <sup>3</sup>
- Relative Dichte bei 20 °C	1,12 g/cm <sup>3</sup>
- Dampfdichte	Nicht bestimmt.

**- 9.2 Sonstige Angaben**

- Aussehen:	
- Form:	flüssig
- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
- Zündtemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- Erweichungspunkt oder -bereich	
- Oxidierende Eigenschaften:	Kann Brand verursachen.
- Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

**- Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
- Entzündbare Gase	entfällt
- Aerosole	entfällt
- Oxidierende Gase	entfällt
- Gase unter Druck	entfällt
- Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
- Entzündbare Feststoffe	entfällt
- Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
- Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
- Pyrophore Feststoffe	entfällt
- Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
- Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
- Oxidierende Flüssigkeiten	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
- Oxidierende Feststoffe	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 8)

- <b>Organische Peroxide</b>	entfällt
- <b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- <b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	entfällt

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.  
Zu vermeiden: Wärme, Sonneneinstrahlung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Selbstbeschleunigende exotherme Reaktion unter Sauerstoffentwicklung. Unverträglichkeit mit Verunreinigungen jeder Art, vor allem mit Schwermetallsalzen, Alkalien (Zersetzungsgefahr) und brennbaren Stoffen (Feuergefahr).
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Verunreinigungen aller Art.  
Metallionen, Metallsalze, Metalle, Alkalien, Reduktionsmittel, brennbare Stoffe, Lösungsmittel.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Sauerstoff (wirkt brandfördernd).

### \* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität**  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

#### - Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Inhalativ	LC 50 / 4 h	>5 mg/l (Ratte) (aerosol)
-----------	-------------	---------------------------

#### 7722-84-1 Wasserstoffperoxid

Oral	LD50	1190-1270 mg/kg (Ratte) 1232 mg/kg (Ratte) (H <sub>2</sub> O <sub>2</sub> 35%)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Kaninchen) (H <sub>2</sub> O <sub>2</sub> 70%)

#### 64-19-7 Essigsäure

Oral	LD50	3310 mg/kg (rat)
------	------	------------------

#### 79-21-0 Peressigsäure

Oral	LD50	100 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	1100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC 50	0,5 mg/l (Ratte)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**  
Die toxikologischen Daten dieses Produktes wurden nicht experimentell ermittelt. Die Angabe ist abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen ähnlicher Produkte (Analogieschluß).
- **Keimzell-Mutagenität:** Keine Daten verfügbar
- **Karzinogenität:** Keine Daten verfügbar
- **Reproduktionstoxizität:** Keine Daten verfügbar
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**  
Kann die Atemwege reizen.  
Klassifizierung entsprechend der Verordnung (EG) 1272/2008EG, Anhang VI.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**  
Keine Einstufung (Begründung zur TRGS 905)
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

<b>- Endokrinschädliche Eigenschaften</b>
---

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
---

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### - 12.1 Toxizität

##### - Aquatische Toxizität:

LC 50 / 96 h	10-31 mg/l (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ))
LC 50 / 48 h	24-37 mg/l (Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> ))
EC 50 / 72 h	3,5 mg/l ( <i>Selenastrum capricornutum</i> (Grünalge))

##### 7722-84-1 Wasserstoffperoxid

LC 50 / 96 h	16,4 mg/l ( <i>Pimephales promelas</i> (fettköpfige Elritze))
EC 50 / 48 h	2,4 mg/l ( <i>Daphnia pulex</i> )
NOEC	0,63 mg/l (Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) (21 d)
NOEC / 72 h	0,63 mg/l ( <i>Skeletonema costatum</i> )

##### 64-19-7 Essigsäure

LC 50 / 96 h	>300 mg/l (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) (OECD 203)
EC 50 / 48 h	>300 mg/l (Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) (OECD 202)
EC 50 / 72 h	>300 mg/l ( <i>Skeletonema costatum</i> ) (ISO//DIS 10253)

##### 79-21-0 Peressigsäure

LC 50 / 96 h	1,1 mg/l (Sonnenbarsch ( <i>Lepomis macrochirus</i> ))
EC 50 / 48 h	0,73 mg/l (Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> ))
EC 50 / 72 h	0,16 mg/l ( <i>Selenastrum capricornutum</i> (Grünalge))

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### - Sonstige Hinweise:

Das Produkt wird biologisch und abiotisch abgebaut.  
Peressigsäure zerfällt in Essigsäure, Wasser und Sauerstoff.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 10)

*Peressigsäure: Halbwertszeit in Wasser (pH 7, 25 ° C): 48 h.*

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine Bioakkumulation
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

*Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.*

- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

- **Bemerkung:**

*Die toxikologischen Daten dieses Produktes wurden nicht experimentell ermittelt. Die Angabe ist abgeleitet von den Bewertungen oder den Prüfergebnissen ähnlicher Produkte (Analogieschluß).**Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.*

- **Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm**

- **64-19-7 Essigsäure**

EC 20 | 800 mg/l (Belebtschlamm (DEV - L2)) (OECD 209)

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

*In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.**Im Erdreich und im Abwasser erfolgt schnelle Zersetzung zu Sauerstoff und Essigsäure**Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend**Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.*

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

*Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.*

- **Empfehlung:**

*Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.**Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.*

- **Abfallschlüsselnummer:**

*Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.*

- **Ungereinigte Verpackungen:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- **Empfehlung:**

*L e i h v e r p a c k u n g: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!**Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.*

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

- ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

UN3149

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 11)

<b>- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
- ADR/RID/ADN	3149 WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT, UMWELTGEFÄHRDEND
- IMDG	HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE, STABILIZED, MARINE POLLUTANT
- IATA	HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE, STABILIZED
<b>- 14.3 Transportgefahrenklassen</b>	
- ADR/RID/ADN	
- Klasse	5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- Gefahrzettel	5.1+8
- IMDG	
- Class	5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- Label	5.1/8
- IATA	
- Class	5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- Label	5.1 (8)
<b>- 14.4 Verpackungsgruppe</b>	
- ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	II
<b>- 14.5 Umweltgefahren:</b>	
	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Peroxyessigsäure
- Marine pollutant:	Ja Symbol (Fisch und Baum)
- Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN):	Symbol (Fisch und Baum)
<b>- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	
- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl):	Nicht anwendbar.
- EMS-Nummer:	58
- Segregation groups	F-H, S-Q
- Stowage Category	(SGG16) Peroxides
- Stowage Code	D
- Segregation Code	SW1 Protected from sources of heat. SG16 Stow "separated from" class 4.1 SG59 Stow "separated from" SGG14-permanganates SG72 See 7.2.6.3.2.
<b>- 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	
	Nicht anwendbar.
<b>- Transport/weitere Angaben:</b>	
- ADR/RID/ADN	
- Begrenzte Menge (LQ)	1L
- Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- Beförderungskategorie	2

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 12)

- Tunnelbeschränkungscode	E
- UN "Model Regulation":	UN 3149 WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT, 5.1 (8), II, UMWELTGEFÄHRDEND

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme**



GHS03 GHS05 GHS07 GHS09

- **Signalwort Gefahr**

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Wasserstoffperoxid

Peressigsäure

- **Gefahrenhinweise**

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- **Richtlinie 2012/18/EU**

- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Seveso-Kategorie**

P8 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDE FLÜSSIGKEITEN UND FESTSTOFFE

E1 Gewässergefährdend

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 50 t

- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t

- **VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE (ANHANG XIV)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 13)

- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

Der Erwerb, die Verbringung, der Besitz oder die Verwendung dieses Produkts durch die Allgemeinheit wird durch die Verordnung (EU) 2019/1148 beschränkt. Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden. Siehe [https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/crisis-and-terrorism/explosives/explosives-precursors/docs/list\\_of\\_competent\\_authorities\\_and\\_national\\_contact\\_points\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/what-we-do/policies/crisis-and-terrorism/explosives/explosives-precursors/docs/list_of_competent_authorities_and_national_contact_points_en.pdf).

- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

7722-84-1 Wasserstoffperoxid

Grenzwert: &gt;12-≤35 % ≥25-&lt;35%

- **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **Nationale Vorschriften:**- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
II	2,5-10

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** wassergefährdend- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Gemäß VO (EU) 98/2013 unterliegt vorliegendes Produkt als Ausgangsstoff für Explosivstoffe Beschränkungen bezüglich der Weitergabe an private Endverbraucher.

Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- **VOC (EU) 447,2 g/l**- **VOCV (CH) 7,71 %**- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878.

- **UFI Marktplatzierungen:**

Deutschland, Bulgarien, Dänemark, Dänemark englisch, Estland, EU englisch, Finnland, Finnland schwedisch, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Litauen englisch, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Zypern

(Fortsetzung auf Seite 15)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

---

**Handelsname: Lerasept® spezial**

---

---

- \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

---

(Fortsetzung von Seite 15)

D

(Fortsetzung auf Seite 17)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 16)

### Anhang: Expositionsszenarium 1

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Herstellung des Stoffes
- **Verwendungssektor**  
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
- **Prozesskategorie**  
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen  
PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- **Umweltfreisetzungskategorie** ERC1 Herstellung des Stoffs

---

- **Verwendungsbedingungen**
- **Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.
- **Umwelt**  
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  $\leq 1\ 000$   
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 100$
- **Physikalische Parameter**
- **Konzentration des Stoffes im Gemisch**  
Umfasst Konzentrationen bis zu: 100%  
(soweit nicht anders angeben)
- **Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.
- **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**  
Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\ 000\ \text{m}^3/\text{d}$   
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $8,412\text{E-}4\ \text{kg/d}$  (measured release)  
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $50\ \text{kg/d}$  (ERC Basic)  
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $0,1\ \text{kg/d}$  (ERC Basic)
- **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**  
Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.  
Innenanwendung.  
Raumvolumen:  $> 100\ \text{m}^3$  (PROC8b)

---

- **Risikomanagementmaßnahmen**  
Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):  
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme): PROC1  
Massentransfer: PROC8b  
Für nachfolgende beitragende Szenarien Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden:  
Massentransfer Spezielle Anlagen: PROC8b  
Für nachfolgende beitragende Szenarien gilt in entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen., mit lokaler Absaugung (Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 95 %):  
Automatisiertes Verfahren in (halb) geschlossenen Systemen Fass-/Mengenumfüllung, Anwendung in geschlossenen Systemen: PROC8b  
PROC8b: Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.
- **Arbeitnehmerschutz**
- **Organisatorische Schutzmaßnahmen**  
Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.  
Gute Industriehygiene einhalten.  
Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.  
Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

(Fortsetzung auf Seite 18)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 17)

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung (Effektivität: 95%): PROC8b

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 95%): PROC8b

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

**- Umweltschutzmaßnahmen****- Wasser**

Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

**- Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC1:	0,022 mg / m <sup>3</sup>	0,044	(local, longterm)
	0,089 mg / m <sup>3</sup>	0,148	(local, acute)
PROC8b:	0,028 mg / m <sup>3</sup>	0,055	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	5,618E-6 mg / L	0,081
Süßwassersediment	2,104E-5 mg / kg dw	0,117
Meerwasser	5,928E-7 mg / L	0,086
Abwasserkläranlage	5,317E-5 mg / L	<0,01
Boden	6,471E-9 mg / kg dw	<0,01

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 19)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 18)

### Anhang: Expositionsszenarium 2

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Formulierung und (erneutes) Verpacken von Substanzen und Gemischen

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

**- Produktkategorie PC35** Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

**- Prozesskategorie**

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

**- Umweltfreisetzungskategorie ERC2** Formulierung zu einem Gemisch

**- Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Die Formulierung des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen in geschlossenen oder gekapselten Anlagen, einschließlich unbeabsichtigter Expositionen während der Lagerung, Transport, Mischen, Wartung, Probenahme und damit verbundene Labortätigkeiten. Marktbereich: Instrumente und Geräte Desinfektion (außerhalb der Biozid-Verordnung)

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Umwelt**

Maximale Tagesemission des Standorts (kg/Tag):  $\leq 9\ 000$

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 90$

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%

(soweit nicht anders angegeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\ 000\ \text{m}^3/\text{d}$

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,003 kg/d (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 225 kg/d (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,9 kg/d (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen:  $> 100\ \text{m}^3$  (PROC8b)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an kontrollierter Belüftung sicher zu stellen (5 bis 10 Luftwechsel pro Stunde, Effektivität: 70%):

Materialtransfers: PROC9

PROC9:

Verwendung in halb geschlossenen Prozess mit Möglichkeit einer Exposition, Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 90,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

(Fortsetzung auf Seite 20)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 19)

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung (Effektivität: 95%): PROC9

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 95%): PROC9

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

**- Umweltschutzmaßnahmen****- Wasser**

Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

**- Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angegeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC9:	0,143 mg / m <sup>3</sup>	0,285	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	1,625E-5 mg / L	0,236
Süßwassersediment	6,088E-5 mg / kg dw	0,338
Meerwasser	1,656E-6 mg / L	0,24
Abwasserkläranlage	1,595E-4 mg / L	<0,01
Boden	6,471E-9 mg / kg dw	<0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 21)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 20)

### Anhang: Expositionsszenarium 3

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung als Desinfektionsmittel in Innenräumen  
Gewerbe

**- Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)  
SU20 Gesundheitswesen

**- Produktkategorie** PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

**- Prozesskategorie** PROC15 Verwendung als Laborreagenz

**- Umweltfreisetzungskategorie**

ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Regelmäßige Verwendung mit bis zu 1 h Exposition pro Arbeitstag

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 5%  
(soweit nicht anders angeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 9,9E-4 kg/d (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 4,95E-5 kg/d (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0 kg/d (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen: > 100 m<sup>3</sup> (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):

Labortätigkeiten: PROC15

PROC15:

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 80,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC15

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 90%): PROC15

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

(Fortsetzung auf Seite 22)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 21)

**- Entsorgungsmaßnahmen***Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.**Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.**Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.***- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)***Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.**(soweit nicht anders angegeben)*

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC15:	0,018 mg / m <sup>3</sup>	0,035	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt***Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.*

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	6,558E-6 mg/l	0,095
Süßwassersediment	2,457E-5 mg/kg dw	0,137
Meerwasser	6,868E-7 mg/l	0,1
Abwasserkläranlage	6,258E-5 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender***Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.**Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.*

(Fortsetzung auf Seite 23)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 22)

### Anhang: Expositionsszenarium 4

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verteilung des Stoffes

Industrie

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

**- Produktkategorie PC21 Laborchemikalien**

**- Prozesskategorie**

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

**- Umweltfreisetzungskategorie ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt**

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Umwelt**

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  $\leq 1\ 200$

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 25$

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%

(soweit nicht anders angeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\ 000\ \text{m}^3/\text{d}$

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $3,505\text{E-}4\ \text{kg/d}$  (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $62,5\ \text{kg/d}$  (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $1,25\ \text{kg/d}$  (ERC Base)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen. Innenanwendung.

Raumvolumen:  $> 100\ \text{m}^3$  (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen: PROC3

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an kontrollierter Belüftung sicher zu stellen (5 bis 10 Luftwechsel pro Stunde, Effektivität: 70%):

Allgemeine Exposition (offene Systeme): PROC4

PROC3 + PROC4:

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 90,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 24)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 23)

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

### - Persönliche Schutzmaßnahmen

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer spezifischen Tätigkeitsschulung (Effektivität: 95%): PROC3, PROC4

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 90%): PROC3, PROC4

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

### - Umweltschutzmaßnahmen

#### - Wasser

Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

#### - Entsorgungsmaßnahmen

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

### - Expositionsprognose

#### - Arbeiter (Inhalation)

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC3:	0,133 mg / m <sup>3</sup>	0,266	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)
PROC4:	0,114 mg / m <sup>3</sup>	0,228	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

#### - Umwelt

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	2,516E-6 mg/l	0,036
Süßwassersediment	9,426E-6 mg/kg dw	0,052
Meerwasser	2,826E-7 mg/l	0,041
Abwasserkläranlage	2,215E-5 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

### - Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

(Fortsetzung auf Seite 25)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 24)

### Anhang: Expositionsszenarium 5

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung in Forschung und Entwicklung  
Gewerbe

**- Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung

**- Produktkategorie** PC21 Laborchemikalien

**- Prozesskategorie** PROC15 Verwendung als Laborreagenz

**- Umweltfreisetzungskategorie**

ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%  
(soweit nicht anders angeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Freisetzunganteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 2,75E-4 kg/d (ERC Basic)

Freisetzunganteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 1,375E-5 kg/d (ERC Basic)

Freisetzunganteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0 kg/d (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen: > 100 m<sup>3</sup> (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an kontrollierter Belüftung sicher zu stellen (5 bis 10 Luftwechsel pro Stunde, Effektivität: 70%):

Labortätigkeiten: PROC15

Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC15

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 95%): PROC15

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

(Fortsetzung auf Seite 26)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 25)

**- Entsorgungsmaßnahmen***Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.**Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.**Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.***- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)***Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.**(soweit nicht anders angegeben)*

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC15:	0,285 mg / m <sup>3</sup>	0,57	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt***Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.*

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	2,039E-6 mg/l	0,03
Süßwassersediment	7,638E-6 mg/kg dw	0,042
Meerwasser	2,349E-7 mg/l	0,034
Abwasserkläranlage	1,738E-5 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	< 0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender***Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.**Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.*

(Fortsetzung auf Seite 27)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 26)

### Anhang: Expositionsszenarium 6

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung zum Bleichen von Textilien  
Industrie

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU5 Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen

**- Produktkategorie** PC34 Textilfarben, -appreturen und -imprägniermittel

**- Prozesskategorie**

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

**- Umweltfreisetzungskategorie**

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Umwelt**

Maximale Tagesemission des Standorts (kg/Tag):  $\leq 50$

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 25$

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%

(soweit nicht anders angegeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\,000\text{ m}^3/\text{d}$

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $7,01\text{E-}4\text{ kg/d}$  (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $50\text{ kg/d}$  (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):  $2,5\text{ kg/d}$  (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen:  $> 100\text{ m}^3$  (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):

Tauchen und Gießen: PROC13

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an kontrollierter Belüftung sicher zu stellen (5 bis 10 Luftwechsel pro Stunde, Effektivität: 70%):

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) mit gelegentlicher kontrollierter Exposition: PROC2

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 90,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 28)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 27)

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

### - Persönliche Schutzmaßnahmen

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC2, PROC13

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 90%): PROC2

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 95%): PROC13, .

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

### - Entsorgungsmaßnahmen

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

### - Expositionsprognose

#### - Arbeiter (Inhalation)

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC2:	0,029 mg / m <sup>3</sup>	0,057	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)
PROC13:	0,333 mg / m <sup>3</sup>	0,665	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

#### - Umwelt

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	4,732E-6 mg/l	0,069
Süßwassersediment	1,773E-5 mg/kg dw	0,098
Meerwasser	5,041E-7 mg/l	0,073
Abwasserkläranlage	4,431E-5 mg/l	<0,014
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

#### - Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 29)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 28)

### Anhang: Expositionsszenarium 7

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung in der Textilveredelung  
Verwendung bei Zellstoff und Papier  
Industrie

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU5 Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen

**- Produktkategorie PC34** Textilfarben, -appreturen und -imprägniermittel

**- Prozesskategorie**

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

**- Umweltfreisetzungskategorie**

ERC6b Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

**- Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Textilfarben, Veredelung und Imprägnierung von Produkten: einschließlich Bleichmittel und sonstige Verarbeitungshilfsmittel;  
Farbstoffe für Papier und Pappe, Veredelungs- und Imprägniermittel: einschließlich Bleichmittel und andere Verarbeitungshilfsmittel

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Umwelt**

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 1 200

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr): ≤ 25

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%

(soweit nicht anders angeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate): ≥ 18 000 m<sup>3</sup>/d

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 8,763E-4 kg/d (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 1,25 kg/d (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,312 kg/D (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen: > 100 m<sup>3</sup> (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an kontrollierter Belüftung sicher zu stellen (5 bis 10 Luftwechsel pro Stunde, Effektivität: 70%):

Massentransfer Spezielle Anlagen: PROC8b

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 95,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

(Fortsetzung auf Seite 30)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 29)

**- Arbeitnehmerschutz****- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC8b

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 90%): PROC8b

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

**- Umweltschutzmaßnahmen****- Wasser**Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

**- Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angegeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC8b	0,071 mg / m <sup>3</sup>	0,143	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	5,84E-6 mg/l	0,085
Süßwassersediment	2,187E-5 mg/kg dw	0,122
Meerwasser	6,149E-7 mg/l	0,089
Abwasserkläranlage	5,539E-5 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	< 0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

(Fortsetzung auf Seite 31)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 30)

### Anhang: Expositionsszenarium 8

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung zur Wasserbehandlung  
Industrie

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
SU0 Sonstiges

**- Produktkategorie** PC37 Wasserbehandlungskemikalien

**- Prozesskategorie**

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

**- Umweltfreisetzungskategorie**

ERC6b Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

**- Verwendungsbedingungen**

**- Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 15 Minuten.

**- Umwelt**

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):  $\leq 2\,500$

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 50$

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 25%  
(soweit nicht anders angeben)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\,000\text{ m}^3/\text{d}$

Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,002 kg/d (measured release)

Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 2,5 kg/d (ERC Basic)

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,625 kg/d (ERC Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen:  $> 100\text{ m}^3$  (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):

Massentransfer Spezielle Anlagen: PROC8b

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 95,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

(Fortsetzung auf Seite 32)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 31)

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC8b

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 95%): PROC8b

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

**- Umweltschutzmaßnahmen****- Wasser**

Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

**- Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC8b	0,008 mg / m <sup>3</sup>	0,017	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	1,237E-5 mg/l	0,165
Süßwassersediment	4,261E-5 mg/kg dw	0,237
Meerwasser	1,168E-6 mg/l	0,169
Abwasserkläranlage	1,107E-4 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 33)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 32)

### Anhang: Expositionsszenarium 9

**- Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Verwendung in Formulierungen  
Industrie

**- Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

- **Produktkategorie** PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

- **Prozesskategorie** PROC5 Mischen in Chargenverfahren

- **Umweltfreisetzungskategorie** ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

**- Verwendungsbedingungen**

- **Arbeitnehmer** Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

**- Umwelt**

Maximale Tagesstonnage des Standorts (kg/Tag):  $\leq 5\ 000$

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):  $\leq 50$

**- Physikalische Parameter**

**- Konzentration des Stoffes im Gemisch**

Umfasst Konzentrationen bis zu: 1%

(soweit nicht anders angeben)

- **Sonstige Verwendungsbedingungen** Es wird eine Prozeßtemperatur von bis zu 40 °C angenommen.

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Empfangendes Oberflächengewässer (Flussrate):  $\geq 18\ 000\ \text{m}^3/\text{d}$

Freisetzunganteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,001 kg/d (measured release)

Freisetzunganteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 125 kg/d (ERC-Basic)

Freisetzunganteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,5 kg/d (Basic)

**- Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Innenanwendung.

Raumvolumen:  $> 100\ \text{m}^3$  (-)

**- Risikomanagementmaßnahmen**

Für nachfolgende beitragende Szenarien ist ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicher zu stellen (3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde):

Mischen im Chargenverfahren: PROC5

Lokale Absaugung - Wirkungsgrad von mindestens 90,0%. Stellen Sie sicher, dass eine Spritzkabine oder Abzugshaube verwendet wird.

Geräte und Arbeitsbereich täglich reinigen. Das Equipment wird regelmäßig überprüft und gereinigt. Es ist sicherzustellen, dass die Arbeiten von nicht mehr als 1 Person gleichzeitig ausgeführt werden.

**- Arbeitnehmerschutz**

**- Organisatorische Schutzmaßnahmen**

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Gute Industriehygiene einhalten.

Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung von Ausrüstung und Maschinen.

Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.

**- Persönliche Schutzmaßnahmen**

Tragen von chemikalienbeständigen Handschuhen kombiniert mit einer grundlegenden Mitarbeiterschulung (Effektivität: 90%): PROC8b

Tragen eines angemessenen Atemschutzes (Effektivität: 90%): PROC5

Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts

(Fortsetzung auf Seite 34)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 33)

**- Umweltschutzmaßnahmen****- Wasser**Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m<sup>3</sup>/Tag): 2000

Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort: 87,4 %

**- Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

**- Expositionsprognose****- Arbeiter (Inhalation)**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 vorgenommen.

(soweit nicht anders angegeben)

	Expositionabschätzung	RCR	
PROC5	0,048 mg / m <sup>3</sup>	0,095	(local, longterm)
	0,03 mg / m <sup>3</sup>	0,05	(local, acute) - (Stoffenmanager 5,0)

**- Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	9,163E-6 mg/l	0,133
Meerwasser	3,432E-5 mg/kg dw	0,191
Meerwassersediment	9,472E-7 mg/l	0,137
Abwasserkläranlage	8,862E-5 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

**- Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.stoffenmanager.nl/> erhältlich.

D

(Fortsetzung auf Seite 35)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.10.2023

Version Nr. 109.13 (ersetzt Version 109.12)

überarbeitet am: 12.10.2023

**Handelsname: Lerasept® spezial**

(Fortsetzung von Seite 34)

### Anhang: Expositionsszenarium 10

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Verbraucher Endverwendung
- **Verwendungssektor** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher
- **Produktkategorie** PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
- **Umweltfreisetzungskategorie**  
ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)
- **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**  
Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)

#### - **Verwendungsbedingungen**

##### - **Arbeitnehmer**

##### - **Verbraucher**

1 Anwendung(en) / Tag

Umfasst die Verwendung von bis zu 5,0 g / Anwendung

##### - **Physikalische Parameter**

- **Konzentration des Stoffes im Gemisch** Stoffgehalt im Produkt bis 0,002 g/g.

##### - **Sonstige Verwendungsbedingungen**

##### - **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition**

Freisetzunganteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 1,1E-4 kg/d (ERC Basis)

Freisetzunganteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,5E-6 kg/d (ERC Basis)

Freisetzunganteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0 kg/d (ERC Basis)

##### - **Entsorgungsmaßnahmen**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

#### - **Expositionsprognose**

##### - **Umwelt**

Die Abschätzung der Umweltexposition wurde nach EUSES (v2.1.2) vorgenommen.

Kompartiment	Expositionsgrad	RCR
Süßwasser	9,961E-7 mg/l	0,014
Meerwasser	3,731E-6 mg/kg dw	0,021
Meerwassersediment	1,306E-7 mg/l	0,019
Abwasserkläranlage	6,953E-6 mg/l	<0,01
Boden	6,471E-9 mg/kg dw	<0,01 (agricultural)

##### - **Verbraucher**

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA v3,0 (Consumers) vorgenommen.

. Expositionabschätzung RCR

Inhalation:

PC35: 0,471 mg/m<sup>3</sup> 0,835 (local, longterm)

#### - **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/tra> erhältlich.